



DVR-Nr.: 0059749

GEMEINDEZEITUNG HOFKIRCHEN

Ärger mit dem Hundekot



Aus dem Inhalt:

Gedanken des Bürgermeisters

2

Amtliche Mitteilungen
der Gemeinde Hofkirchen

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hofkirchen im Traunkreis
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Thomas Berger

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: **07.03.2017**

Artikel werden nur in doc. oder pdf. und Fotos mit mind. 300 dpi angenommen.

Bürgermeister Thomas Berger Ärger mit dem Hundekot!

Liebe Hofkirchnerinnen und Hofkirchner!

Ich bin nun seit gut 1 ½ Jahre euer Bürgermeister, mache es gerne, und ich habe mir beim Amtsantritt am 20. Oktober 2015 geschworen, dass ich jeder einzelnen Beschwerde von Bürgerinnen und Bürgern nachgehen werde – dazu wurde ich ja auch gewählt.

Nun erreichen mich seit einigen Tagen massive Beschwerden wegen Hundekot an Gehwegen, an Gehsteigen und entlang von Grundgrenzen.

Ja – habe ich mir gedacht, was kann ich hier als Bürgermeister machen? Ich könnte jetzt die (wenigen verursachenden) Hundebesitzer bitten, braver zu sein. Sie mögen doch die Gackel in die Hundegackel-Stationen geben. Nein – habe ich mir gedacht, das muss ich mir erst vor Ort ansehen, bevor ich darüber berichte.

So bin ich neulich an einem Freitagnachmittag in eine Siedlung gegangen, habe mir Handschuhe und Kübel mitgenommen und habe die Hundexkremente aufgeklaut.

Etliche Bürger haben mich erstaunt gefragt, warum ich dies denn mache ...

Nun – gab ich zur Antwort – wenn ich über dieses Problem berichten muss, möchte ich mir selber zuerst ein Bild machen. Ich habe eine halbe Stunde die Trümmerl aufgesammelt. Die Ausbeute war ein Kübel voll mit 15,4 kg Hundstrümmerl.

Nun überlegen wir uns alle miteinander: Haben wir dies in unserer Gesellschaft wirklich nötig? Das ist reine Ignoranz und Faulheit einiger Hundebesitzer!

Viele Bürgermeister werden als Hundehasser hingestellt. Das habe ich aber nicht nötig, da ich nichts gegen Hunde und andere Tiere habe, und das wisst ihr auch! Aber wenn man an zwei Gackelstationen daneben etliche Hundstrümmerl sehr provokant liegen sieht, dann ... (dieser Satz wurde gekürzt).

Nach dem Hundehaltegesetz **muss** der Hundeführer die Exkremente seines Tieres sofort beseitigen und entsorgen, wenn es diese an öffentlichen Orten oder im Gemeindegebiet hinterlassen hat. Wer sich nicht daran hält, der muss mit einer Verwaltungsstrafe rechnen!

Dieser Artikel wird zwar gelesen, aber was können wir jetzt wirklich machen? Seitens der Gemeinde hat man sich dazu bekannt, noch weitere Gackelstationen aufzustellen. Die Kosten dafür werden die Hundeabgabe erhöhen.

Ich fordere die Bürgerinnen und Bürger auf: Wenn ihr derartige Beobachtungen macht, sprecht mit dem (der) Hundeführer(in). Sollte das Gespräch nicht fruchten, schickt mir ein Mail oder ruft mich an, ich werde mit dem Hundebesitzern sprechen!

Natürlich habe ich auch den Hundereferenten unserer Gemeinde,



Bgm. Thomas Berger

Markus Baumann informiert. Wir sind hier sehr um eine gemeinsame Lösung bemüht.

Es ist nicht meine Absicht, Hundebesitzer und „Nichthundebesitzer“ gegenseitig auszuspielen, es muss jetzt aber etwas geschehen denn die Hundstrümmerl sind nicht nur ekelhaft, sondern auch gesundheitsschädlich!

Den meisten Hundehalterinnen und Hundehaltern sei gesagt: Danke, dass ihr euch sehr vorbildlich in punkto Gackelentsorgung zeigt.

Übrigens: Die Sackel für Gackel gibt es nach wie vor kostenlos am Gemeindeamt und bei den Gackelstationen.

Immer um Eure Anliegen bemüht

Euer Thomas